

## Das gestern stattgehabte Schadenfeuer betr.

Für die durch das gestern stattgehabte Schadenfeuer Betroffenen wird nach Constituirung eines Hilfscomitês und eingeholter Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft zu Dresden ein Aufruf zu Sammlungen noch ergehen. Bis dahin werden Gaben jeder Art in unserer Rathsexpedition in Empfang genommen und wird später Quittung abgelegt werden.

Dippoldiswalde, den 17. März 1871.

### Der Stadtrath.

In Interims-Verwaltung: **Frosch**, Rathm.

### Herzlicher Dank.

Bei dem schmerzlichen Verlust, der uns durch das frühe Hinscheiden unsers guten **Cross** betroffen, sind uns so viel trostvolle Beweise zu Theil geworden, daß wir nicht umhin können, unsern tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen. Insbesondere danken wir Hrn. P. Knecht, sowie Hrn. Kirchschullehrer Köhler, welche durch trostvolle Worte und Gesänge so beruhigend auf unsere wunden Herzen wirkten. Herzlichen Dank aber auch seinen Mitschülern der beiden hiesigen Schulklassen, welche durch veranstaltete Trauermusik ihre Liebe für den früh Verklärten im Tode noch bewiesen und dadurch die Feierlichkeit seines Begräbnisses wesentlich erhöhten. Innigsten Dank aber auch Allen, welche seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen und so zahlreich begleiteten. Nie werden wir diese Liebe vergessen und bitten Gott, ähnliche Prüfungen von Ihnen fern zu halten!

**Carl Gottlieb Pressch.**  
**Christ. Marie Pressch.**

Sennerdorf, den 16. März 1871.

### Dank.

Am 8. März dieses Jahres rief Gott unsere gute Tochter, Jgfr. **Amalie Auguste Kempe**, nach kurzen aber schmerzlichen Leiden, in einem Alter von 23 Jahren, zu sich in seinen Himmel.

Getröstet und geehrt durch so viele Theilnahme bei unserm Schmerze, bringen wir, zurückgekehrt vom Grabe, unsern herzlichsten Dank dar Allen, die sie zum Grabe geleiteten, dem Herrn Pastor Franke für die trostreiche Predigt, dem Herrn Schullehrer Römer für die lieblichen Gesänge, den Jünglingen, die sie trugen, allen Freunden und Jungfrauen, die ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten; Dank allen denjenigen Freunden, welche im Stillen für so schöne Trauermusik gesorgt hatten, dem Musikchor aus Hermsdorf, das mit seinen Instrumenten die Gesänge harmonisch begleitete.

Möge Gott Sie Alle dafür in seinen väterlichen Schutz nehmen und vor ähnlichen Leiden behüten!

**Schellerbau**, den 12. März 1871.  
**Friedrich Ehregott Kempe,**  
nebst Frau und Kindern.

An die geehrte Redaction ergeht hiermit die Bitte, der Wahrheit gemäß öffentlich bestätigen zu wollen, daß ich nicht der Verfasser des in Nr. 22 befindlichen Berichts über die am 5. März hier stattgefundenen Festlichkeiten gewesen bin und ich überhaupt seit Jahren keinen Artikel über hiesige Stadtneuigkeiten eingesendet habe, auch nicht Korrespondent Ihrer Zeitung sei, wie es Viele irrigerweise glauben.

**Ed. Ferd. Köhler** in Frauenstein.  
Obiges wird hiermit in allen Punkten bestätigt.  
Dippoldiswalde. Die Redaction.

Für das freundliche Entgegenkommen Seiten des hiesigen Stadtrathes und unserer Herren Quartierwirthes während unseres Aufenthaltes in Dippoldiswalde sagen wir bei dem Abmarsche auch hierdurch herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, 18. März 1871.

**Sämmtl. Mannschaften des Gardereiter-  
Detachements.**

### Herzlicher Dank

wird hierdurch unsrer geehrten Nachbargemeinde **Pressendorf** dargebracht, welche unaufgefordert die hiesigen Gemeindeglieder, welche in vorigem Jahre mit Hagelschlag hart heimgesucht wurden, mit so reichlichen Gaben an Getreide erfreut hat. Die Empfänger der Gaben, sowie die ganze Gemeinde, erkennen diese Wohlthätigkeit mit schuldigem Dank und als ein Zeichen der Liebe und Anerkennung an, und wird den Empfängern, sowie der ganzen Gemeinde, unvergesslich bleiben mit dem innigsten Wunsch, daß der allgütige Gott den freundlichen Gebern Alles reichlich wieder segnen und die dasige Gemeinde vor ähnlichen Schicksalen fernhalten möge.

**Sartmannsdorf**, am 17. März 1871.

**Der Gemeinderath**

durch

**F. A. Zimmermann**, Gemde.-Vorst.

Für die, am 12. März bei unserer Friedensfeier von Hrn. **Dr. Schulze** aus Hausdorf gehaltene patriotische und erhebende Rede sagen wir auch hierdurch den herzlichsten Dank!

**Die freiwillige Feuerwehr zu  
Reinhardtsgrimma.**

Allen denen, welche uns bei dem am 16. März betroffenen Brande so hilfreich beistanden, unser Vieh und übriges Mobiliar zu retten und unterzubringen, hiermit den herzlichsten Dank!

**E. Zimmermann** und Frau.

Die außerordentlich thätige Hülfe, die uns bei dem Brande am 16. März von hier und auswärts zu Theil geworden ist, verpflichtet uns zu herzlichstem Danke, den wir auch hierdurch öffentlich aussprechen.

Dippoldiswalde, 19. März 1871.

**Posthalter Flemming** und Frau.

### Dank.

Ich kann nicht unterlassen, hiermit öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen den Bewohnern von Nah und Fern, welche bei dem Feuer mein Vieh und Mobiliar retteten, sowie der Mannschaft des Zubringers Nr. 5, welche meine Wohnung erhalten haben. Gott möge der Bergelter sein und ewig lohnen!

Dippoldiswalde, den 17. März 1871.

**Wilhelm Orsch.**